

Fangzahlen vom 24.6.



Foto: Frank, FAWF: Jungkäfer, Merzalben

## Einschätzung der FVA Freiburg, Abt. Waldschutz

(Änderungen zum letzten Bericht bzw. besondere Hinweise in blau)

### Aktuelle Situation:

Die Jungkäfer sind unterwegs!

Die absoluten Fangzahlen sind in der vergangenen Woche wieder gestiegen, im Hunsrück bedeuteten sie sogar ein Jahreshoch (Ø 1220-4250 Käfer / Falle). Die Jungkäfer-Anteile in den Fallen stiegen vielerorts auf >50%, die Entwicklungsstadien in den Brutbäumen zeigten ebenso in aller Regel Jungkäfer oder bereits schon Ausbohrlöcher. Die Mitte/Ende April angelegte F1-Generation beginnt also nun nach 8-9 Wochen Entwicklungszeit auszuschwärmen. Des Weiteren schwärmen noch, wenn auch mit geringerem Anteil, Weibchen des verspäteten Hauptschwarms (ab Ende Mai) zur Anlage der Geschwisterbrut.

### Ausblick für die kommende Woche:

Der Schwärmflug der ersten F1-Kohorte (Anlage Mitte/Ende April) wird sich in der kommenden Woche fortsetzen, parallel zur Geschwisterbrutanlage. Schwärmbedingungen sind weiterhin optimal, bei den aktuell sehr warmen Temperaturen verlagern die Käfer ihren Aktivitätsschwerpunkt allerdings weg von den offenen Beständen oder besonnten Bestandesrändern hinein in das schattige Bestandesinnere. Schwärmaktivität und Befallsrisiko bleiben weiterhin flächendeckend hoch.

### Schlussfolgerungen für das Management:

Seit nunmehr 5 Wochen herrscht Alarmbereitschaft in Sachen frischer Stehendbefall – und ein Ende ist bis in den August hinein erstmal nicht abzusehen. Da die befallenen Fichten derzeit i.d.R. noch grüne Kronen besitzen, ist es weiterhin eine Herausforderung, den Befall rechtzeitig zu entdecken. Da helfen nur die aufmerksame Einzelbaumkontrolle (Harztröpfchen am Kronenansatz, Spechtspiegel und braunes Bohrmehl am Stammfuß oder hinter Rindenschuppen) und eine durchgehende wöchentliche Kontrollfrequenz. Erkannter Befall muss anschließend unbedingt vor Mitte/Ende Juli (Ausflug Hauptschwarm F1) aus dem Wald gebracht werden.

Mit den warmen Temperaturen entsteht Neubefall nun zunehmend auch im Bestandesinneren, da besonnte Bereiche aufgrund der dort zu hohen Temperaturen eher gemieden werden.

### Literaturhinweis

John R, Delb H, Hielscher K, Hurling R, Lobinger G, Niesar M, Otto LF, Petercord R, Thiel J (2016) Borkenkäfer an Nadelbäumen - erkennen, vorbeugen, kontrollieren. aid-infodienst Heft 1015/2016. 8. Auflage, 56 S.

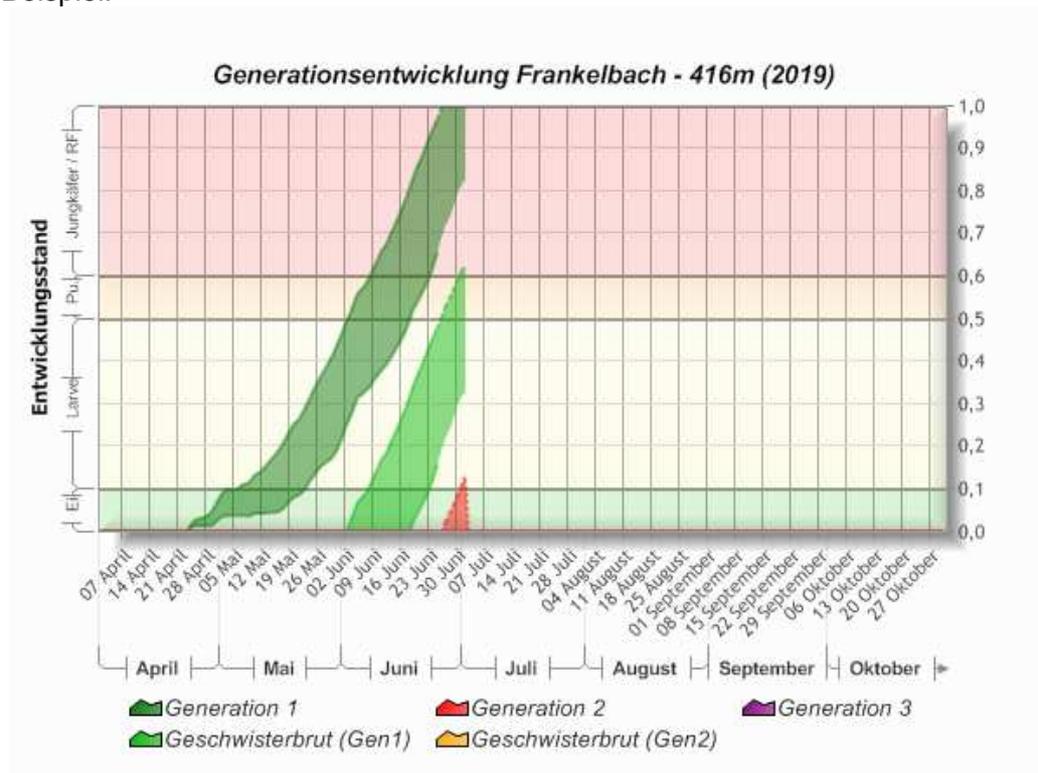
### Link zum PHENIPS Datenmodell Buchdruckerentwicklung mit Prognose

<http://iff-server.boku.ac.at/wordpress/index.php/language/de/startseite/>

Hinweise zur Nutzung der PHENIPS-Anwendung:

- Im Topmenü „PHENIPS Online Monitoring“ auswählen und dann über „(Deutschland)“ zur Rheinland-Pfälzischen/Saarländischen Seite wechseln.
- Im linken Menü das Feld „Waldklimastationen“ anklicken.
- Im weißen Feld oberhalb der Grafik die gewünschte Waldklimastation auswählen und mit „Set“ bestätigen.
- Die Grafik zeigt den minimalen und maximalen Entwicklungsverlauf bis zum aktuellen Datum an und als gepunktete Linien die Prognose für die folgende Woche.

Beispiel:

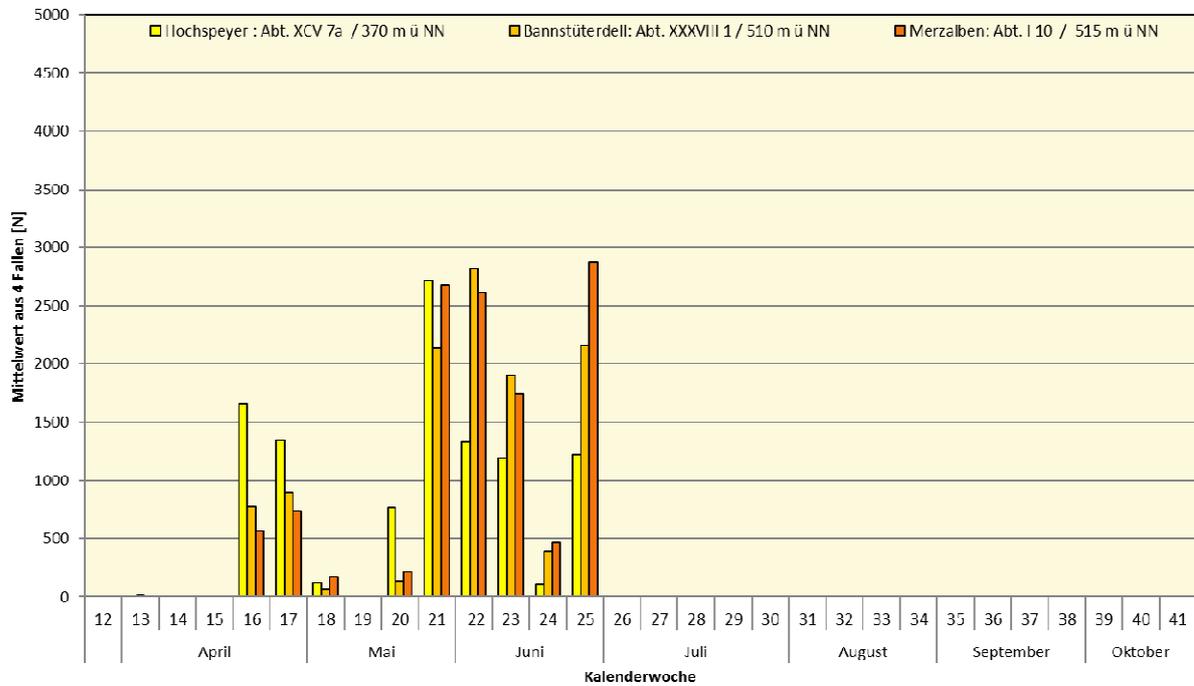


Prognose der Entwicklung für die nächsten 7 Tage:

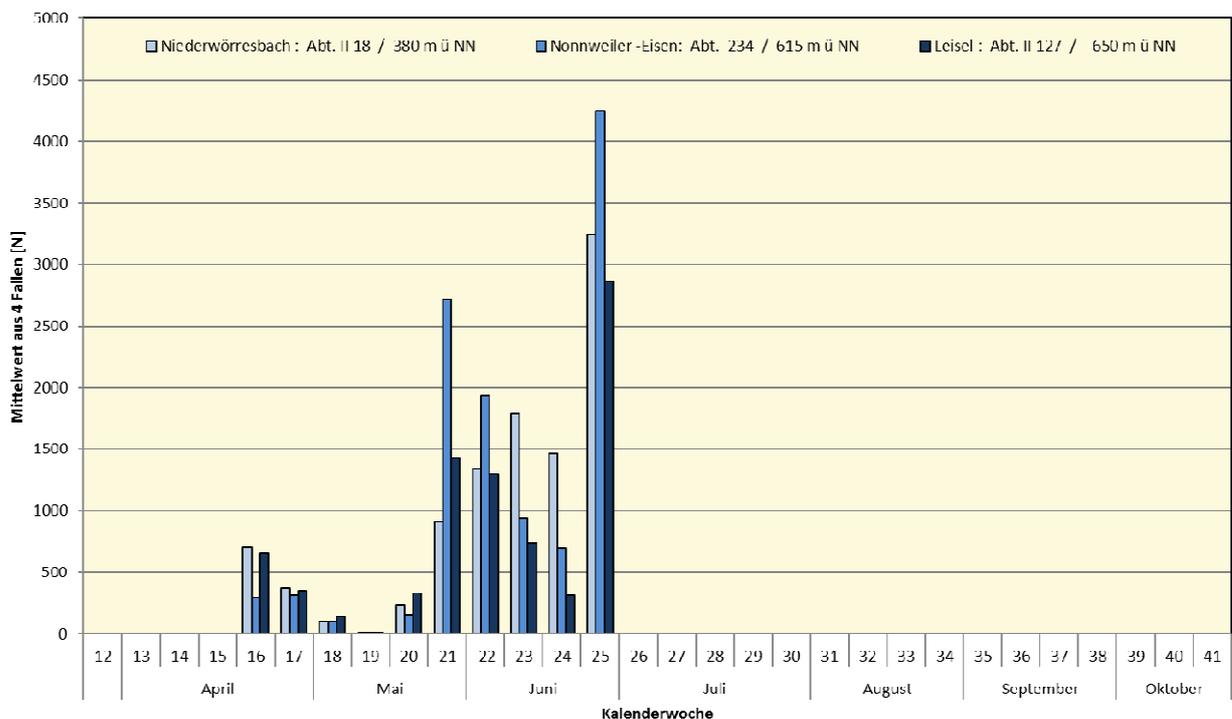
Schwärmbeginn	18.04.2019
Anzahl möglicher Schwärmtage nach Schwärmbeginn	44
Anzahl möglicher Schwärmtage in den nächsten 7 Tagen	6
Hauptflugphase / Befallsbeginn	24.04.2019
Anlage der Geschwisterbrut	03.06.2019
Anlage der 2. Generation	27.06.2019



### Buchdrucker Monitoring Rheinland-Pfalz 2019 - Pfälzerwald - wöchentliche Mittelwerte der Käferanzahl aus vier Fallen der einzelnen Fallenstandorte



### Buchdrucker Monitoring Rheinland-Pfalz 2019 - Hunsrück - wöchentliche Mittelwerte der Käferanzahl aus vier Fallen der einzelnen Fallenstandorte





Impressum:

Text zur aktuellen Situation: FVA Freiburg, Abt. Waldschutz

Fotos und Grafiken zu Fangzahlen und Klimadaten: FAWF Trippstadt, Referat 5.2 Waldmonitoring und Umweltvorsorge,  
Forschungsbereich Waldschutz

Ergänzungen und Redaktion: ZdF, Ref. 4.2, Arbeitsbereich Waldschutz

Neustadt a.d.Wstr. 26.06.2019